

Ins Allerheiligste vorwärts kommen und die Heiligung vollenden

*„da er uns in ihm vor Grundlegung der Welt auserwählt hat,
dass wir heilig und makellos seien vor ihm in Liebe“ (Eph. 1:4)*

I. Der Heiligkeit nachjagen (Hebr. 12:14)

A. Die Wiederkunft des Herrn ist nahe (1.Thess. 5:1-5)

1. Die Feste des Herrn
2. Das Laubhüttenfest im Oktober 2020 und der mögliche Anfang der letzten 7 Jahre von Daniel 9:27

B. Damit wir den Herrn sehen (Hebr. 12:14; 2.Petr. 3:11)

1. Unser Leib ist ein Tempel des Heiligen Geistes (1.Kor. 6:19) – wir sind der heilige Tempel Gottes (1.Kor. 3:17; Eph. 2:21)
2. Gott möchte Leib, Seele und Geist heiligen (1.Thess. 5:23; 2.Kor. 7:1), damit wir ihm als heilige Priester dienen können (1.Petr. 2:5)
 - a. Leib, um seinen Willen zu tun (Röm. 8:11-13; 12:1; 1.Kor. 6:15; Hebr. 10:5-7)
 - b. Seele (2.Tim. 1:7; Röm. 12:2; Phil. 2:12-13; 1.Joh. 2:15-17; Kol. 3:1-3)
 - c. Geist (Röm. 9:1; Apg. 23:1; 24:16; Hebr. 9:14)
3. Der praktische Weg der Heiligung – Christus als die Wirklichkeit aller Feste und Opfer erfahren (1.Petr. 2:5; Kol. 2:16-17)

C. Damit wir für den Herrn in der letzten Zeit brauchbar sind

1. Beispiele: Abraham (1.Mo. 12:1; 13:9-17; Apg. 7:3), Mose (Hebr. 11:24-26), Josua (2.Mo. 33:11), Josef (1.Mo. 39:7-23), Daniel (Dan. 1:8-9), Hiob (Hi. 31:1-2)
2. Gott braucht nicht unsere Fähigkeit, sondern unsere Reinheit und Heiligkeit (2.Tim. 2:21-22)

II. Das heilige Wesen der Wohnung Gottes – zusammengefügt in Liebe

(2.Mo. 26:29-30; 36:34; Kol. 2:2)

- A. Das Heiligtum – ein Bild auf unsere Seele (2.Tim. 1:7)
 - 1. Wille (Phil. 2:12-13; Ps. 51:14)
 - 2. Gefühl (1.Joh. 2:15-17; Eph. 6:24; 1.Kor. 16:22)
 - 3. Verstand (Eph. 4:17-24)

- B. Das Gold im Heiligtum – die Liebe Gottes als Ausdruck der Reife des Lebens Gottes (2.Petr. 1:5-7)
 - 1. Akazienholz mit Gold überzogen: Die vollkommene Liebe Gottes wird im Mensch Jesus Christus sichtbar (Joh. 10:11-13; 13:1-17; 15:12-13; Röm. 5:8; 1.Kor. 13; Ps. 109:4-5; Eph. 5:25; Kol. 3:12-14)
 - 2. Der Ausdruck der Liebe Gottes (1.Joh. 3:16-18; 1.Petr. 3:8-9; 4:8; Phil. 2:2-4; Röm. 12:9-21)
 - 3. Das Vorbild des Paulus (Apg. 20:18-35; 1.Kor. 10:32-33; 2.Kor. 6:3-12; 11:2; 1.Thess. 2:5-12; Joh. 10:12-13)
 - 4. Das Zeugnis der Gemeinde (Joh. 13:34-35; 1.Joh. 4:12; Offb. 2:4; 3:7)

- C. Der Wirklichkeit in Christus nachjagen für die Vollendung (2.Petr. 1:5-11; Eph. 5:1-2; Ps. 122:9; 133)
 - 1. Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat (1.Joh. 4:19; Röm. 5:5; Joh. 15:9)
 - 2. Im Weiden und einander Tragen (Joh. 21:15-17; Eph. 4:2, 16; Gal. 6:2; 1.Kor. 8:1; Hebr. 10:24)
 - 3. Immer zunehmen und nicht müde werden (2.Petr. 1:8, 10; 1.Kor. 15:58; Hebr. 6:10-12; Gal. 6:9-10)

III. Der goldene Räucheraltar (2.Mo. 30:1-10, 34-38; Ps. 141:2; Offb. 5:8; 8:3-5)

- A. Bindeglied zwischen Heiligtum und Allerheiligstem (2.Mo. 30:6, 36; Hebr. 9:3-4)
- B. Der Sprachort Gottes (2.Mo. 25:22; 1.Kö. 6:22; Hes. 41:22; Lk. 1:8-22)
- C. Aus Akazienholz, mit Gold überzogen (2.Mo. 30:1-5) – was für Menschen wir sein müssen (Kol. 3:12-14)
 - 1. Gerecht (Lk. 18:9-14; Spr. 15:29; Jak. 5:16; Phil. 3:9)
 - 2. Gereinigt und geheiligt (Jes. 1:15-18; Mt. 5:8; 1.Tim. 2:8; 2.Tim. 2:20-21 => Offb. 5:8)
 - 3. Demütig und sanftmütig (Mt. 11:29), voller Liebe und Barmherzigkeit (Hebr. 2:17; Röm. 15:1)
 - 4. Beständig (2.Mo. 30:7f.; Jes. 62:6f.; Lk. 18:1; Kol. 4:2)
- D. Der Dienst der Versöhnung (2.Mo. 30:10; 2.Kor. 5:18; Hebr. 7:25; 4.Mo. 17:6-13; Dan. 9:3-19)
- E. Beispiele und Vorbilder für den Dienst am Räucheraltar
 - 1. Das Gebet in der Verfassung des Himmelreiches (Mt. 6:5-15)
 - 2. Das Gebet der Gemeinde (Apg. 4:23-31; Offb. 8:3-5)
 - 3. Die Gebete des Paulus (Eph. 1:15-23; 3:14-21; Phil. 1:3-11; Kol. 1:3, 9-13; 2:1-3; 4:2-4)

IV. Der Versöhnungstag im Neuen Bund – mit Freimut in das Allerheiligste vorwärtskommen (3.Mo. 16; Hebr. 10:19-25)

- A. Im Alten Bund durfte nur der Hohepriester einmal im Jahr in das Allerheiligste hineingehen (3.Mo. 16:2, 34; 2.Mo. 30:10; Hebr. 9:7-8)
- B. Im Neuen Bund dürfen wir alle jederzeit hineingehen (Hebr. 4:16; 7:25; 10:19-22; 11:6; Eph. 2:18; Mt. 22:1-8) auf Basis des Werkes Christi

1. Der Vorhang ist zerrissen (Mt. 27:51; Mk. 15:38; 1.Mo. 3:8-9, 24; Lk. 12:49-50)
 2. Christus hat sein eigenes Blut ein für alle Mal in das Allerheiligste des himmlischen Heiligtums hineingetragen (Hebr. 9:11-12, 14, 24, 26; 10:10, 12)
 3. Christus als der Hohepriester ist unser Fürsprecher vor Gott, dem Vater (3.Mo. 16:12-13; 1.Joh. 2:1; Röm. 8:34; Hebr. 12:24)
- C. Mit Freimut und im Glauben in das Allerheiligste vorwärtskommen (Hebr. 4:14-16; 10:22, 35-39; 11:6)
1. Die Seele demütigen (3.Mo. 16:29-31; Jak. 4:4-8; Spr. 16:18; Joel 2:13; Offb. 2:4-5; 3:20; Mt. 15:7-9) und das ganze Herz zum Herrn wenden (2.Kor. 3:15-17; 2.Chr. 16:9; Jer. 29:13; 1.Kor. 12:3)
 2. Das Blut für die Vergebung und Reinigung (1.Joh. 1:7, 9; Mi. 7:19; Ps. 103:12; Hebr. 8:12; Kol. 3:13) und den Geist für die Waschung von allem Tod in Anspruch nehmen (Eph. 5:26-27; Hes. 36:25)
 3. Den alten Menschen ablegen und Christus anziehen (Kol. 3:9-12)
 4. Gemeinsam vorwärtskommen (Eph. 2:18)
- D. Der Segen des Vorwärtskommens und Bleibens im Allerheiligsten (2.Mo. 33:11; Ps. 139:18)
1. Errettung vom Betrug der Welt (Ps. 73:17), um die Schönheit des Herrn zu schauen (Ps. 27:4-5)
 2. Wir werden aufs Völligste gerettet (Hebr. 7:25)
 3. Frieden mit Gott und untereinander (Kol. 3:15; Mt. 5:9)
 4. Wir schauen die Herrlichkeit des Herrn, spiegeln sie wider und werden umgewandelt in sein Bild (2.Kor. 3:18; 2.Mo. 34:29-35)
 5. Wir hören die Stimme Gottes und kommen in eine innige Beziehung mit ihm (2.Mo. 25:22; 29:42-43; 33:9, 11; Hebr. 8:11; 4.Mo. 12:8; Am. 3:7; 1.Mo. 18:17; Jak. 2:23; Ps. 25:14; Hl. 1:4)

V. Der Sühnedeckel (2.Mo. 25:17-22; 37:6-9)

A. Um Sühnung zu erwirken

1. Unser Problem mit Gott (Röm. 3:23)
 - a. Wir haben gesündigt
 - b. Wir haben Mangel an Gottes Herrlichkeit
2. Gottes Forderung
 - a. Die gerechte Forderung des Gesetzes (Röm. 8:4)
 - b. Der Ausdruck seiner Herrlichkeit (Röm. 9:23; Eph. 1:12; 2.Thess. 2:14; Hebr. 2:7, 10)
3. Christus, der Sühnedeckel (Röm. 3:25)
 - a. Durch den Glauben an sein Blut (1.Joh. 1:7-9; 2.Mo. 12:13; 3.Mo. 16:15-16)
 - b. Die Sühnung für unsere Sünden (1.Joh. 2:2; 4:10)
 - c. Der Ort, an dem Gott uns begegnet (Eph. 2:18)

B. Der Thron der Gnade (Hebr. 4:16)

1. Gegründet auf Recht, Gerechtigkeit und Gericht (Ps. 89:15; 97:2)
2. Gottes Fußschemel (1.Chr. 28:2; Ps. 132:7)
3. Gottes Wohn- und Sprachort über den Cherubim der Herrlichkeit (2.Mo. 25:22; 1.Sam. 4:4; 2.Sam. 6:2; Ps. 80:2; Hes. 1:22-26; 9:3; Hebr. 9:5)
4. Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zu rechtzeitiger Hilfe – solange es „heute“ heißt (Hebr. 3:7, 13; 4:7)
5. Die Herrlichkeit des Herrn schauen, widerspiegeln und umgewandelt werden (2.Kor. 3:18)

VI. Die Tafeln des Zeugnisses (2.Mo. 24:12; 25:21; 31:18; 5.Mo. 5:1-22; 10:1-5; 2.Chr. 5:10)

A. Das Gesetz zeigt Gottes Wesen, Heiligkeit und Herrlichkeit (2.Mo. 20-23)

1. Es ist vollkommen, zuverlässig, gerade und lauter; heilig, gerecht und gut (Ps. 12:7; 19:8-9; Röm. 7:12)

2. Gottes Zeugnis (5.Mo. 4:8; Röm. 3:20)
 3. Fleisch geworden in Jesus Christus (Joh. 1:14, 18; 14:7-9; Hebr. 1:3; Ps. 40:8-9)
- B. Gott will sein Gesetz in unseren Sinn geben und auf unsere Herzen schreiben (Jer. 31:31-34; 2.Kor. 3:3; Hes. 36:26-27; 1.Tim. 1:5; Röm. 3:31; Offb. 3:12; 1.Petr. 2:5)
1. **Den HERRN lieben von ganzem Herzen** (5.Mo. 6:5; Mk. 12:30; Lk. 7:44-47; Ps. 97:10; 1.Joh. 2:3-6; 5:3)
 2. **Den Nächsten lieben wie sich selbst** (3.Mo. 19 [V. 18]; Mk. 12:31; Röm. 13:8-10; Joh. 21:15-17; 1.Joh. 2:7-11; 3:11-18; 4:7-5:2)
- C. Im Gesetz die Herrlichkeit des HERRN wie in einem Spiegel betrachten und umgewandelt werden (2.Kor. 3:18; Jak. 1:21-25)

VII. Der Stab Aarons, der gesprosst hat

(4.Mo. 17:16-26; Hebr. 9:4)

- A. Der Hintergrund – Gottes Antwort auf die Rebellion der Rotte Korahs und das Murren des ganzen Volkes (4.Mo. 16:1 - 17:15)
- B. Der Stab (V. 17-18) – Zeichen der Autorität Gottes (vgl. 2.Mo. 4:17; 7:9-12, 19-20; 8:1-2, 12-13)
- C. Der Mann, den Gott erwählt hat (V. 20) – Christus, von Gott eingesetzt als König und Hohepriester in Zion (Hebr. 5:4-6; Ps. 2:6; 110:1-4; 1.Petr. 2:6-8)
- D. Der Stab Aarons, der gesprosst hat (V. 23) – Christus, dessen Name „Spross“ ist (Sach. 6:12-15; Jes. 4:2; 11:1-4; 53:2; Jer. 23:5; 33:15-18)
1. Er regiert in der Kraft der Auferstehung und der Fülle des Lebens (Apg. 17:31; Röm. 1:4; 14:9; Hebr. 7:16)
 2. Er ist der gute Hirte für seine Schafe (Ps. 23; Joh. 10; Hebr. 13:20-21; 1.Petr. 2:25; 5:2-4; Offb. 7:17)

3. Er bringt alle, die ihm gehorchen, schnell zur Reife
<V. 23: „reife Mandeln“> (Hebr. 5:9)
 4. Er wirkt Neues (Jes. 43:18-19)
 5. Er trägt die Herrlichkeit in der Gemeinde (Jes. 22:24)
- E. Ein Zeichen für die Widerspenstigen – damit ihr Murren vor dem Herrn aufhört und sie nicht sterben müssen (V. 25; 1.Kor. 10:10-11; Joh. 6:43; Phil. 2:14; Jak. 5:9; 1.Petr. 4:9)

VIII. Das verborgene Manna (Offb. 2:17; 2.Mo. 16; Joh. 6:31-58)

- A. Das Manna als Himmelsbrot in der Wüste (2.Mo. 16; 4.Mo. 11:4-9)
1. Kommt morgens mit dem Tau und schmilzt, wenn die Sonne heiß scheint
 2. Rund und klein, weiß und fein wie Reif, wie Koriandersamen, anzusehen wie Bedellion, schmeckt wie Honigkuchen
 3. Wird vom Herrn benutzt, um das Herz des Volkes zu prüfen
- B. Christus, das wahre Manna (Joh. 6:58)
1. Wer diese Speise isst, wird in Ewigkeit leben
 2. Das Wort Gottes als unsere Speise (5.Mo. 8:3; Jer. 15:16)
 3. Zeichen für Reife: Geübte Sinne für den Geschmack am Herrn (1.Petr. 2:3; Hebr. 5:14)
- C. Das verborgene Manna als Belohnung für die Überwinder (Offb. 2:17)
1. 5-fach verborgen (Vorhof, Heiligtum, Allerheiligstes, Bundeslade, goldener Krug)
 2. Besondere Priesterspeise in der Gegenwart Gottes

IX. Die Geschichte der Bundeslade und der Stiftshütte

- A. Die 40-jährige Wanderung in der Wüste
- B. Der Einzug ins gute Land (Jos. 3:6, 11, 17)
- C. Die Stiftshütte und die Bundeslade in Silo (Jos. 18:1)
- D. Die Bundeslade wurde von der Stiftshütte getrennt und von den Philistern geraubt (1.Sam. 4; Ps. 78:58-61)
- E. Die Philister wurden um der Bundeslade willen geplagt (1.Sam. 5)
- F. Die Rückkehr der Bundeslade nach Israel (1.Sam. 6)
 - 1. Bei Beth-Schemesch
 - 2. In Kirjat-Jearim (1.Sam. 7:1-2)
 - 3. David holt sie aus dem Haus Abinadabs (2.Sam. 6:1-8)
 - 4. Im Haus Obed-Edoms (2.Sam. 6:9-11)
 - 5. David bringt sie in die Stadt Davids (2.Sam. 6:12-17; 1.Chr. 15)
 - 6. Die Stiftshütte bleibt in Gibeon (1.Chr. 16:39)
 - 7. Davids Verlangen, den Tempel zu bauen (2.Sam. 7:2; Ps. 132)
- G. Der Umzug der Bundeslade in den Tempel (1.Kö. 8; 2.Chr. 5)
- H. Der Tempel in Hesekiel
 - 1. Die Herrlichkeit des Herrn verlässt den Tempel (Hes. 10:18-19)
 - 2. Der Einzug der Herrlichkeit des Herrn in den neuen Tempel (Hes. 43:2-5)